DIE NEWS DER EV. JUGEND IM KIRCHENKREIS OLDENBURGER MÜNSTERLAND

KOMPOST

SEPTEMBER 2015 NR. 09

UNGEBETE UNVORHERSEHBAR UNLOGISCH

Wir wünschen Anja alles Gute

Seit vielen, vielen Jahren warst du nun bei uns im Kirchenkreis als Hauptamtliche eingestellt und hast so einige Aktionen miterlebt. Es gab doch bestimmt viele Erlebnisse, die dir ein Schmunzeln ins Gesicht gebracht haben, oder? Wir möchten uns herzlich bedanken für deine Unterstützung bei Vorbereitungen, Vorstandstreffen, für die Jugendarbeit, die Du in Lohne in Gang gebracht hast und dass Du uns bei Fragen in der Vorstandsarbeit immer zur Verfügung gestanden hast. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute und hoffen, dich ab und an noch mal zu sehen oder von dir zu hören. Alles, alles Liebe im Namen des Kirchenkreises richtet noch einmal der Vorstand des KJK aus.

(jr; Foto: js)

Anja Zerhusen war 18 Jahre im Kirchenkreis Oldenburger Münsterland als hauptberufliche Kraft für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig. Seit September 2012 war sie als Regionaljugendreferentin tätig.

So ein Müll!!!

In dieser KOMPost dreht sich thematisch vieles um „Müll“, darum finden sich immer wieder kleine Artikel dazu.

In Deutschland produziert eine Person jährlich 617 kg Müll. Deutschland steht mit der Müllproduktion europaweit auf Platz 4. Seit 2013 sinkt das Abfallaufkommen, vor allem im Bereich Restmüll. Die größte Menge findet beim Altpapier statt. (js)

Foto: Wikipedia

Was bedeutet eigentlich ...

Oft verwenden wir in der Jugendarbeit Abkürzungen, aber was bedeuten sie? Hier mal 3 Beispiele:

JuGo = Jugendgottesdienst

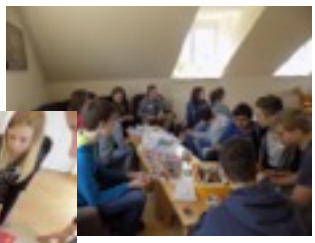
ejo-VV = Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg. Hier treffen sich die gewählte Vertreter der Jugend verschiedener Kirchenkreise.

KJK = Kreisjugendkonvent. Da kommen alle ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen des Kirchenkreises zusammen, um über aktuelle Themen zu diskutieren. Der KJK findet 4 x im Jahr statt. (tow)

Konfi-Tag in Essen

Am 31. Mai trafen sich zahlreiche Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Essen, Lastrup, Lindern und Löningen, um gemeinsam an einem Aktionstag teilzunehmen. Der Tag wurde von ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen vorbereitet. Er stand unter dem Motto Freundschaft. Nach einer Begrüßung und einer Vorstellungsrunde, konnten die Konfirmand_innen an verschiedenen Workshops teilnehmen. Man konnte Glückskekse backen, Puzzleteile künstlerisch gestalten oder Freundschaftsbänder knüpfen. Am Nachmittag wurde Blindenfußball gespielt und Kooperative Spiele durchgeführt. Zum Schluss gab es noch einen Gottesdienst, wo es gezielt um das Thema Freundschaft ging. Nach dem Segen ging es wieder für alle nach Hause, bereichert um viele Eindrücke vom Tag.

(Text und Fotos: Kristian Boll)



KOMPOST

Segeln 2015

10 Tage waren wir wieder Segeln auf dem Ijsselmeer und auf dem Waddenzee. Wir haben es sehr genossen wieder auf der Confiance vom 24.07 bis zum 02.08 zu segeln. Am Samstag sind wir in See gestochen - mit Regen und Wind - aber wir sind ja seefeste Segler. Sonntagabend hatten wir einen schönen Spieleabend. Am Montag gab so schöne Wellen, das wir es ausgenutzt haben und uns vorn auf dem Bug gesetzt haben und uns quasi von den Wellen duschen ließen. Dienstag gab es viel Wind uns ein bisschen Sonne - super Segelwetter. Mittwoch sind wir durch Kanäle gesegelt - was immer spektakulär ist, da die Kanäle nicht sehr breit sind. Zwischendurch haben wir noch geankert und sind eine Runde ins Pikmeer gesprungen zum Abkühlen. Donnerstag wurde Geburttstag gefeiert und es wurde Activity gespielt. Freitag konnten wir die Insel erkunden. Auf Vlieland sind wir dann auf Jan-Dirk getroffen, der vorher wegen einer Grippe leider nicht mit konnte. Die Schiffe der anderen Kirchenkreisen kamen zusammen und es gab einen wunderschönen Gottesdienst mit ca. 200 Jugendlichen. Im Anschluss wurde gegrillt. Es war ein richtig schöner geselliger Abend. Am Samstag hatten wir so schönes Schwimmwetter, das der Skipper ein Seil aus dem Schiff geschmissen hat und wir uns dran festhalten durften. Sobald alle ein Stück Seil hatten, hat die Confiance uns wieder mit ca. 4 Knoten durch das Ijsselmeer gezogen. Das war ein besonderer Spaß. Dann haben wir es uns Abends schön am Lagerfeuer gemütlich gemacht und den letzten Abend genossen. Sonntag ging es zurück nach Harlingen - Schiff putzen - und dann hieß es Abschied nehmen. Wir haben uns beim Skipper Jan-Willem und beim Maat Yoris bedankt - und auch der Abschied fiel wieder sehr schwer. Vielleicht gibt es ja ein Wiedersehen ...

(Text und Fotos: Stefanie Kleine Kruthaup)

oben: Der böse Fürst Korach lässt ein Exempel statuieren
unten: Wettkämpfe in der In-Play-Taverne

Brot und Spiele

Live-Rollenspiel-Freizeit der Ev. Jugend

Siegreich kehren die 32 Jugendlichen von der LARP-Freizeit zurück nach Hause. LARP bedeutet Live-Rollenspiel. An verschiedenen Tagen fanden während der Freizeit Spielphasen statt, in denen die Teilnehmenden Fantasy-Rollen annahmen und ein vorbereitetes Abenteuer live erlebten. In diesem Jahr ging es um die Befreiung der Hauptstadt Kapitoli, die von einem Tyrannen besetzt war.
Neben den Rollenspielphasen erlebten die Teilnehmenden aber auch ein reichhaltiges Freizeitprogramm, von Ausflügen, Workshops, Spielaktionen, bis hin zu spirituellen Andachten und Bibelfesten. Die Freizeit fand vom 23. – 30.8.15 in der Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz statt, die eine ideale Ambiente geboten hat.
Für alle Beteiligten war es eine sehr gelungene Freizeit, mit dem klaren Votum: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei."

(js)

KOMPOST

Ein Wochenende im Wald? Klar!

Beim Wald-Outdoor-Wochenende konnte man so einiges erleben. Um den Wald, seine Wege und seine Tücken kennenzulernen wurden viele Spiele eingesetzt bei dem man sich verstecken, Jemanden durch den Wald jagen oder einfach nur suchen musste. Zwischen den Spielen war eine Pause unverzichtbar, da das Wetter richtig schön war. Eines der anstrengendsten Spiele war wohl die Hasenjagd, bei der man nur am Rennen war. An den Abenden war immer ein gemütliches Zusammensitzen am Lagerfeuer möglich, was auch von allen gerne angenommen wurde. Am Abend von Samstag auf Sonntag wurde dann die Waldjagd veranstaltet, bei der auch andere Leute hinzukommen konnten. Das Spiel ähnelt „capture the flag“. Zwei Teams, zwei Flaggen. Jedes Team hat das Ziel, sich beide Flaggen bis zum Ende des Spiels unter den Nagel zu reißen und auch bis dahin zu behalten. Jeder hat ein sogenanntes Lebenskreppband um den Arm, was abgerissen werden muss um einen Spieler „außer Gefecht“ zu setzten. Es gab dieses Jahr jedoch keine Gewinnergruppe. Wer weiß, wie es nächstes Jahr wird?! Alles in allem war es ein gelungenes und schönes Wochenende. (ta; Fotos: js)

Plastiktüten ersticken das Meer

Mind. 270.000 Tonnen Kunststoff schwimmen in den Ozeanen. Weitere Millionen Tonnen lagern in der Tiefsee. Der Abfall erstickt jedoch das Leben, indem es die Sauerstoffzufuhr und Sonneneinstrahlung verhindert. Die Würmer, Muscheln und Fische nehmen die Plastikanteile auf und so gelangt das Plastik schließlich wieder über die Nahrungskette zu uns Menschen auf den Esstisch. Umwelt- und Gesundheitsschädlich also. Ein erster Schritt dagegen: Beim Einkauf nicht achtlos eine Tüte nach der anderen mitnehmen und Tüten wiederverwenden oder durch Stofftaschen ersetzen. (js)

Jagd auf Mr. X

Am 6. August fand die Mr.-X-Jagd der Ev. Jugend KOM statt. Neben altbekannten Gesichtern waren ebenfalls Teilnehmende vom Ferienpass dabei, sodass es eine bunt gemischte Gruppe ergab.
Eingeteilt in drei Gruppen verfolgten die Teilnehmenden Mr. X quer durch die Busse Münsters. Dabei durften sich sowohl Mr. X, als auch die Gruppen nicht außerhalb von Bussen und Haltestellen bewegen. Außerdem musste Mr. X regelmäßig den Aufenthaltsort und gegebenenfalls die Buslinie melden. So kam es dazu, dass Mr.X nach ca. zwei Stunden bei einer wohltuenden Eispause gefasst wurde. Nachdem auch die Fänger ein wohlverdientes Eis gegessen hatten, kehrten alle zurück nach Vechta.
Anschließend wurde noch gegrillt und bis in die Dunkelheit hinein „Werwölfe“ gespielt. Darauf folgte noch eine abschließende Andacht. (kb)

Spruch der Ausgabe:

Aus dem Holz des letzten Baumes machen wir Papier für ein neues Naturschutzgesetz .
(Oliver Tietze (*1965), deutscher Aphoristiker)

KOMPOST

Sudoku - weil Zahlen so toll sind :-)

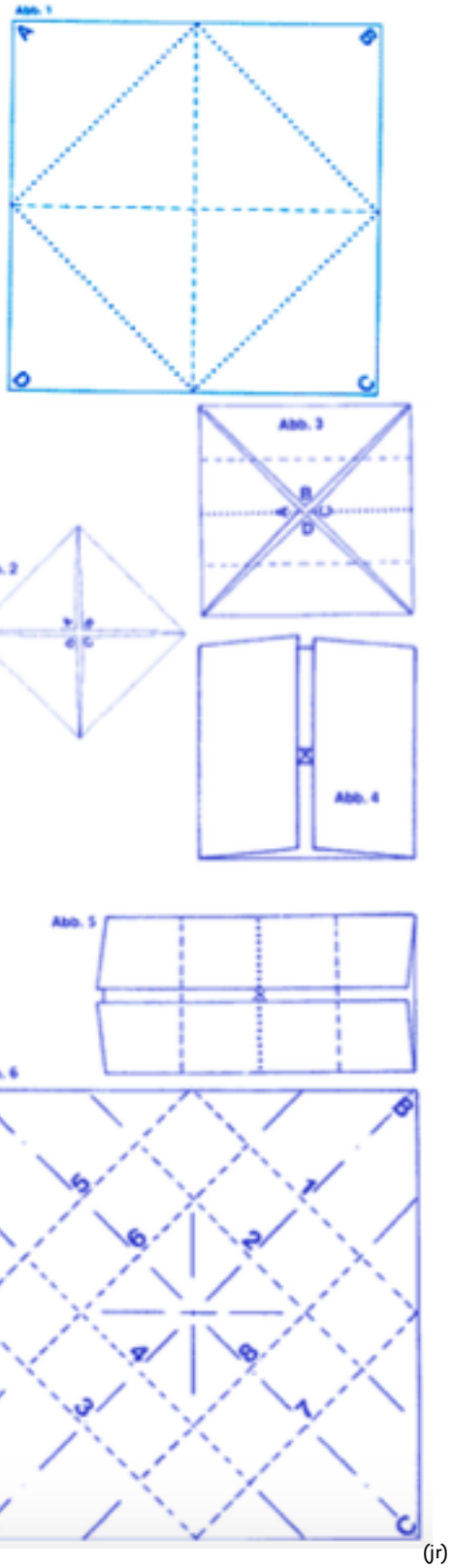
3	1	9	5		7			
4	7			2		3		8
	3				4	6	9	5
	6						7	
8	9	7	1				2	
9		1		4			8	6
			6		2	5	3	9

Ziel beim Sudoku ist es, die leeren Zellen des Spielfeldes mit den Ziffern 1 bis 9 so auszufüllen, dass

- in jeder Zeile **und**
- in jeder Spalte **und**
- in jedem 3x3-Teilquadranten

jede dieser Ziffern genau einmal steht. Sonst nichts - das war schon die ganze Spielanleitung.
(jr)

Bastelanleitung für eine „Kiste voller Hoffnung“



(jr)

Konfi-Tage in der Jugendetage

Am 2. Und 3. Juli fanden sich Konfirmand_innen aus den verschiedenen Kirchengemeinden des Kirchenkreises zwischen 16 und 20 Uhr im Gemeindehaus Vechta zusammen. Am Donnerstag kamen die Gemeinden Damme, Steinfeld und Neuenkirchen mit ca. 65 und Freitag die Gemeinden Vechta, Lohne, Dinklage und Goldenstedt mit ca. 85 Konfirmanden in die Jugendetage des Gemeindehauses. Es wurden verschiedene Stationen im Garten und im Gemeindehaus aufgebaut: Die LARP-Gruppe präsentierte sich in passender Verkleidung mit Bogenschießen und Sackdreschen, die Erlebnispädagogik mit kleinen Gruppenspielen (Blindenfußball und „Turmbau zu Babel“) und es gab mehrere kreative Angebote wie Gipsabdrücke machen, LACK-Tische bemalen, Postkarten mit Sand gestalten, Bibelmuffins backen, Selfies in Verkleidung machen, Werwölfe spielen, oder bei „Kreuz und Quer“ sich mit seinem eigenen Glauben und seiner Lebenssituation auseinander zu setzen. Den Abschluss bildete an beiden Tagen ein Jugendgottesdienst mit dem Thema „Vernetzt“ in der naheliegenden Kirche. (jr, Fotos: KJD)

KOMPOST

ANgeDACHT

Letztens an der Autobahnabfahrt: Der Fahrer vor mir öffnet sein Fenster und kippt seinen Aschenbecher aus. Es fällt mir schwer zu verstehen, wieso Menschen so unachtsam mit unserer Umwelt, bzw. mit unserer Natur umgehen. Aus christlicher Perspektive ist die Sache eigentlich klar: Gott hat diese Welt gemacht, wir dürfen sie beleben und in ihr leben. Wir sind Gäste auf einem von ihm gemachten Planeten und zugleich sind wir sowas wie Gärtner, die auf diese Welt aufpassen sollten.
„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut." Dieser Vers aus der Schöpfungsgeschichte (1. Mo. 1,31) macht deutlich, dass unsere Welt und die Schöpfung kein Zufallsprodukt ist. Und wir Menschen sind Teil der Schöpfung und stehen nicht über sie. Zerstören wir die Welt, zerstören wir unsern Lebensraum. Darum gilt es auch, achtsam mit der Umwelt umzugehen und das fängt im Kleinen - bei uns selbst - an. Der eigene Umgang mit der Natur muss überprüft werden. Wasserkonsum, Verhalten mit Müllproduktion usw.
Im weiteren Schritt muss es darum gehen, die Gründe der Umweltzerstörung aufzudecken und sich von diesen Gründen abzukehren. Z. B. durch Boykott von Firmen, die bei der Produktherstellung bewusst die Umwelt zerstören und im politischen Engagement bei Umweltfragen.
Es wäre auch viel schöner, die Natur in ihrer Schönheit zu bewundern, von ihr zu lernen, in ihr einzutauchen und sich wohl zu fühlen. Allein das müsste schon ausschlaggebend sein, der Umwelt nicht zu schaden. Die Natur ist unser Lebensumfeld, in der wir aufatmen können, die uns Nahrung schenkt, uns Freude bereitet, in der wir Gottes Nähe spüren können.
„HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güte." (Ps. 104,24)

(js)

Western-Frontier

Vom 23. – 25.10.15 findet im Soesteheim Friesoythe die Pen-&-Paper-Freizeit statt. Pen-&-Paper meint Tischrollenspiel. Die Teilnehmenden erstellen sich einen Charakter und spielen mit dieser fiktiven Person in Gesprächsform am Tisch. Das Spiel wird lediglich durch den Charakterbogen und den Einsatz von Würfeln begleitet, alles andere ist freies Rollenspiel. Die Spielmeister haben ein Abenteuer vorbereitet, das eine geschichtliche Situation aufgreift. Die Spieler befinden sich in Amerika, im Jahre 1866. Die Sklaverei wurde offiziell beendet, aber der die Fremdenfeindlichkeit ist noch deutlich spürbar. Und während sich die Cowboys, Farmer und Trapper, vielleicht auch die Indianer, mit dem Fortschritt rumplagen, treten gesetzlose Banden auf, um ihr Glück zu machen. (js)

Gute Termine

9. - 11.10. = Vollversammlung der ejo
16.10. = Flüchtlingsaktion in Neuenkirchen mit dem KJK
21.10. = Fastfood. - Theologischer Jugendkreis in Damme
23. - 25.10. = Pen-&-Paper-Freizeit im Soesteheim Friesoythe
31.10. = Jugendgottesdienst zum Reformationstag mit „feurigen Aktionen" in Damme
6. - 8.11. = Juleica-Schulung in Vechta (KOMMA 3)
18.11 = Fastfood - Theologischer Jugendkreis in Damme
20.11. = Kreisjugendkonvent
28.11. = Leuchtspuren-Gottesdienst in Cloppenburg
8.12. = Geschenke-Aktion in der Jugendetage
25.12. = Weihnachten :-)

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber:
Ev. Kreisjugenddienst, Diakon Jens Schultzki jens.schultzki@ejo.de
Redakteure: Jennifer Rohlfs (jr), Jens Schultzki (js), Nicole Böckmann (nb), Tim Ole Walter (tow), Tobias Ansperger (ta), Vanessa Feldt (vf), Katharina Barlage (kb)
Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos aus öffentlich zugänglichen Quellen oder direkt aus der Fotosammlung der Ev. Jugend.

Marienstr. 14, 49377 Vechta; Tel.: 05433-914839
HP: kom.ejo.de FB: ejo KOM @: jens.schultzki@ejo.de